

Ausgestellt

Scherenschnitte
und Wurzelwerke

Buochs Paul Waser und Blacky Zumstein zeigen an der Frühjahrsausstellung im Kulturraum am Seeplatz 10 in Buochs neue Werke. Es gibt Scherenschnitte und Wurzelwerke zu sehen. Die Vernissage findet am **Freitag, 15. März**, um 19 Uhr statt. Laudatoren sind Buchhändler Martin von Matt und der freischaffende Fotograf Franz Troxler. Die Ausstellung ist jeweils freitags (16 bis 19.30 Uhr), samstags (11 bis 19.30 Uhr) und sonntags (11 bis 19.30 Uhr) geöffnet. Die Finissage findet am Sonntag, 31. März, um 19 Uhr statt.

Rechtzeitig einladen

Wenn Sie einen Anlass organisieren, über den es sich zu berichten lohnt, sind wir froh, wenn Sie uns rechtzeitig einladen. Im Idealfall ist das mindestens sieben bis zehn Tage vorher. Das erleichtert uns die Planung und erhöht Ihre Chance, dass wir jemanden delegieren können. Bitte schicken Sie Ihre Einladungen immer an die Redaktion.

Franz Odermatt
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

«Ich erachte die kameradschaftliche Spontanität keineswegs als Selbstverständlichkeit, schon gar nicht in der heutigen Zeit», schreibt Godi Blättler, Präsident der Nidwaldner Schützenveteranen, im Jahresbericht. Die oft fehlende Kameradschaft ist in der Tat ein weitverbreitetes, vereinspolitisches Problem. Die Schützenveteranen versuchen da immer wieder Gegensteuer zu geben und treffen sich gerne auch bei einem gemütlichen Jass.

Godi Blättler freute sich am vergangenen Samstag im Stanser «Schwybogen» am Aufmarsch von 170 Verbandsmitgliedern und diversen Gästen, darunter Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschi. Mit einer Schweigeminute und Klängen vom Schwyzerörgeli Duo Mathis-Würsch gedachte die Versammlung der zwölf verstorbenen Schützenkameraden. Nach 21 Neuaufnahmen zählt der Verband mit 703 Mitgliedern erstmals in seiner 110-jährigen Geschichte über 700 Mitglieder.

Auf die Jahresschiessen zurückgeblückt

Genehmigt und verdankt wurden an der Generalversammlung



Eingerahmt von Ehrendamen: das neue Ehrenmitglied Sepp Mathis (rechts) mit seinem Nachfolger als Obmann Dölf Lussi.

Bild: Franz Odermatt (Stans, 9. März 2019)

der Nidwaldner Schützenveteranen der Jahresbericht des Präsidenten und des Schützenmeisters Josef Liem. Dieser blickte auf die beiden Jahresschiessen zurück. Als Gewehr-Jahresmeister konnte der Wolfenschiesser Neuveteran Robi Waser und als Pistolensieger einmal mehr der Oberrickenbacher Martin Dur-

rer gefeiert werden. Verbandskassier Dölf Lussi präsentierte einen Jahresgewinn von rund 100 Franken.

Für eine weitere Amtsdauer stellten sich Präsident Godi Blättler, Fähnrich Peter Zimmermann und Sekretär Peter Löttscher zur Verfügung. Als Rechnungsrevisor ersetzt der 69-jährige Werner

Frank den langjährigen Revisor Albi Odermatt.

«Ihr Schützen pflegt die Gemeinschaft»

Nach 20 Jahren pflichtbewusster und verdienstvoller Obmann-Tätigkeit demissionierte der Oberdörfer Sepp Mathis-Christen. Als Dank wurde der 83-Jährige in die

Gilde der Verbands-Ehrenmitglieder aufgenommen. Dölf Lussi, Verbandskassier und ehemaliger Schützenpräsident von Büren-Oberdorf, stellte sich als Nachfolger zur Verfügung. Zudem wurden erneut Ehrenveteranen ernannt. Diesmal solche mit Jahrgang 1939.

Der Stanser Gemeindepräsident Gregor Schwander sprach an der Versammlung ebenfalls zu den Schützenveteranen: «Weil für eine zentrale Schiessanlage die Finanzen und auch ein geeigneter Standort fehlen, unterstützen die Nidwaldner Gemeindepräsidenten die Instandstellung von sechs bestehenden Schiessanlagen», betonte er. Gerne lese er übrigens von den Erfolgen der Nidwaldner Nachwuchsschützen.

Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschi betonte, dass die Regierung die Schützentraktion nach ihren Möglichkeiten unterstütze. Mit eher heiteren Gedanken erinnerte sie an die Gründung des schweizerischen Schützenvereins im Jahre 1824. Dichter Gottfried Keller (1819-1890) schrieb schon damals von den «aufrechten Schützen». «Ihr Schützenveteranen seid für mich diese aufrechten Schützen, weil ihr die Gemeinschaft pflegt», meinte Kayser.

ZUM GEDENKEN



*Wie gern bin ich gewandert,
durch Berg, Wald und Flur,
nun bin ich heimgegangen
zum Schöpfer der Natur.*

Nach einem reich erfüllten Leben durfte mein lieber Toni, unser lieber Dädi, Grossdädi, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Götti und Onkel friedlich einschlafen.

Anton Schälín-Durrer

13. Juni 1939 – 09. März 2019

Du hast uns Zeit gegeben uns von dir zu verabschieden. Wir sind traurig, lassen dich aber los mit Liebe, schönen Erinnerungen und Dankbarkeit.

Aus unserem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen bleibst du.

Emmi Schälín-Durrer

Toni Schälín und Vreni Büntner

Marlene Zumstein mit Stefan und Kevin

Ruth und Manfred Röthlin-Schälín mit Vanessa, Sandra und Flavia

Erwin und Sonja Schälín-Zürcher mit Gioja und Amanda

Ueli und Esti Schälín-Zumstein mit Adrian und Jasmin

Verwandte und Bekannte

Traueradresse: Emmi Schälín-Durrer, Chilchbreiten 14, 6072 Sachseln

Fürbittgebet: Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr
in der Kapelle Edisried

Urnenbeisetzung: Freitag, 15. März 2019, 09.00 Uhr
mit anschliessendem Abschiedsgottesdienst

Dreissigster: Samstag, 6. April 2019, 09.15 Uhr
jeweils in der Pfarrkirche Sachseln

Wir bitten das Kondolieren am Grab zu unterlassen.

Bei Spenden können Sie die Stiftung Älgi-Kapelle unterstützen. Raiffeisenbank OW
IBAN CH65 8123 2000 0064 2794 3 (Vermerk: Anton Schälín-Durrer).

*Die Spuren deiner Liebe
Die Spuren deiner Werke
Die Spuren deines Lachens
bleiben für immer in unseren Herzen*



Unendlich traurig, aber in Liebe und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserem Mami, Schwiegermami und Omi, Schwester, Schwägerin, Cousine und Gotte

Margrith Burch-Ruckstuhl

31. Januar 1953 - 9. März 2019

In Liebe nehmen wir von Dir Abschied und sind dankbar, für alles was du uns gegeben hast.

In unseren Herzen lebst du weiter: Hans Burch-Ruckstuhl
Renato und Ursula mit Patrick, Marco und Kyra
Alexander und Sandra mit Lina
Ursula und Hans Fanger-Ruckstuhl mit Familien
Heidi und Ruedi Abächerli-Ruckstuhl mit Familien
Freundinnen und Bekannte

Traueradresse: Hans Burch, Ennetriederstrasse 22, 6060 Sarnen

Fürbittgebet: Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr

Abschiedsgottesdienst: Freitag, 15. März 2019, 09.00 Uhr
mit anschliessender Urnenbeisetzung

Dreissigster: Samstag 6. April, 17.00 Uhr
jeweils in der Pfarrkirche Stalden

Wir bitten auf das Kondolieren am Grab zu verzichten.

Bei allfälligen Spenden gedenke man der Myelom Kontaktgruppe Schweiz
IBAN CH16 0900 0000 9075 4194 6 (Vermerk: Margrith Burch-Ruckstuhl).

Der ganze Himmel,
die Erde und alles,
was auf ihr ist, gehören dem Herrn, deinem Gott.

5. Mose 10, 14

Das Trauerportal der Zentralschweiz.

Alle Traueranzeigen sowie Informationen
rund um das Thema Todesfall.
luzernerzeitung.ch/trauer

Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

Zentralschweiz
am Sonntag